

Wanderwege in Wörth

Die Nummern sind im Ortsplan der Gemeinde eingetragen

Nr. 1 Wifling – St. Koloman- Niederwörth

Gesamtstrecke bis Niederwörth 4,2 km

Beschaffenheit: Bis zur Abzweigung Wörther Moos geteerte Geh- und Radwege; im Wörther Moos auf Gemeindegebiet Wörth Kieswege, im Bereich des Gemeindegebiets Altnerding teilweise nicht befestigt – nur empfehlenswert bei langanhaltendem Trockenwetter

Besonderheiten: Abstecher zum Wallfahrtskirche St. Koloman (1717/18), zu erreichen über den S-Bahnaufgang

Vom Ausgangspunkt Bräustüberl oder Metzgerei Holzer geht der Weg durch die Ortschaft Wifling nördlich zu Harlachener Straße am Ortsende, vor der Bahnunterführung rechts den Geh- und Radweg entlang der S-Bahnstrecke nach St. Koloman (Haltestelle S 6) – Abstecher zum Krichlein St. Koloman auf gesichertem Treppenaufgang über den Zugang zur S-Bahn. An der Ampelanlage überqueren wird die Staatsstraße 2080 und gehen auf dem Radweg Richtung Wörth. Nach etwa 800 m beim Anwesen Moos 1, direkt an der Sempt gelegen, biegen wir links ab ins Moos. Nach etwa 1 km kommen wir zu einer Querverbindung. Dort halten wir uns rechts und kommen vorbei an der Stelle an der die Schwillach in die Sempt mündet. Nach 300 m führt der Weg links nach Niederwörth. Ab der Niederwörther Brücke/Feldkreuz kann man nach links abbiegend auf einer Kiesstraße bis zum Feldkreuz und dann rechtsabbiegend auf der geteerten Versuchsstraße nach Aufhausen und Bergham, Pretzen oder Altnerding/Erding weiterwandern. Ansonsten führt die Strecke über Niederwörth auf dem Weg Nr. 2 und Nr. 4 zurück zum Ausgangspunkt Wifling.

Weg Nr. 2

Wifling – Baggerweiher – Wörth

Gesamtstrecke ca. 3 km

Beschaffenheit: Geteerte Wege im Ortsbereich, außerorts aufgekieste Wanderwege

Besonderheiten: Bademöglichkeit am Baggerweiher

Ausgangspunkt wie unter Weg Nr. 1 beschrieben

Von der Hauptstraßen gehen wir in Richtung Sempstraße auf einem stabilen Steg in Richtung Baggerweiher. Hier lohnt es sich in den Sommermonaten eine Rast einzulegen und ein kühles Bad zu nehmen. Ein Kiosk mit Toiletten sind als feste Einrichtung vorhanden. An der Ostseite des Weihers führt der neubefestigte Weg über die alte Schwillachbrücke vorbei am alten Weiher Richtung Wörth. Über die Schwillachstraße können die Wege Nr. 1, 4 und 5 bequem erreicht werden.

Weg Nr. 3

Wifling – Maiszagl – Schwillach

Gesamtstrecke: ca. 4 km

Beschaffenheit: im Bereich der Ortschaften geteerte Wege, im Bereich des Wiflinger Mooses aufgekieste Feldwege

Besonderheiten: Die besondere Tier- und Pflanzenwelt im gesamten Moosgebiet

Achtung Hunde bitte an der Leine halten

Ausgangspunkt wie unter Weg Nr. 1 beschrieben. In der Ortsmitte biegen wir in die St.-Urban-Straße ein. Nach der Ortstafel geht es in Richtung Süden. Auf der Flurbereinigungsstraße kommen wir direkt an einen Stadel, an dem wir wieder nach links ab und marschieren in Richtung Norden. Nach etwa weiteren 300 m geht es nach rechts (Osten) Richtung Maiszagl. Vor der Schwillachbrücke halten wir uns wieder rechts (Richtung Süden) bis zur Gemeindegrenze. Kurz vor dem Stein-Anwesen gehen wir den Weg nach links in Richtung Bauernhof Keck und weiter nach Schwillach.

Weg Nr. 4

Wörth – Berg – Teufstetten – Niederwörth

Gesamtstrecke ca. 3,4 km

Beschaffenheit: Bis Ortsende Teufstetten geteerte Straßen bis zur Straße nach Niederwörth (ca. 1 km) aufgekiester Wirtschaftsweg, danach wieder geteerte Straße

Besonderheiten: Auf dem Hügel stehende Pfarrkirche St. Peter in Wörth, ein Spätbarockbau mit 4-achsigen Langhaus, Sportanlage des SV Wörth mit Sportgaststätte

Vom Ausgangspunkt Ecke Hörlkofener Straße/Bergfeld beim Gasthaus „Zum klösterl“ geht der Weg auf der Hörlkofener Straße Richtung Hörlkofen. Am Sportplatz biegen wir nach links ab und wandern weiter bis zur Kreuzung der Straße Berg/Teufstetten. Hier biegen wir rechts ab nach Teufstetten. Dort geht es nach der Brücke bei der 1. Abzweigung links weiter. Nach ca. 1 km entlang der Baumreihe stößt die Straße auf die Verbindung zwischen der Staatstraße 2331 und Niederwörth. Linker Hand erreichen wir die Ortschaft Niederwörth (Weg Nr. 1) bzw. rechter Hand die St. 2331 (Weg Nr. 8)

Weg Nr. 5

Wörth – Breitötting – Sonnendorf – Dürnberg

Gesamtstrecke 3 km

Beschaffenheit: Im Bereich der Ortschaft Wörth bis zum Kindergarten geteerte Straßen, danach ein aufgekiester Wirtschaftsweg bis Breitötting; bis Sonnendorf Ende geteerte Gehwege bzw. Straßen; ab Sonnendorf bis Dürnberg aufgekieste Feldwege; danach geteerte Straßen

Besonderheiten: Kirche St. Peter (siehe Nr. 4); in Sonnendorf: Kirche St. Martin, spätgotischer unverputzter Ziegelbau aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts Weg auf dem Höhenrücken entlang des Sempt-Schwillachtales

Ausgangspunkt wie unter Nr. 4 beschrieben, wandern wir vorbei an der Kirche St. Peter nach Süden zwischen Schulsportanlage, Pfarrheim und Kindergarten in Richtung Breitötting. Von dort geht es in gerader Richtung weiter bis zum Ort Sonnendorf. In der Mitte der Ortschaft biegen wir links ab und gehen entlang der Kirche St. Martin in gerader Richtung weiter nach Dürnberg. Dort treffen wir auf die Wege Nr. 3 und Nr. 7

WegNr. 6

Rundweg Hörlkofen – Kirchötting – Kleinfeld – Willgruber – Hörlkofen

Gesamtstrecke: ca. 5,5 km

Beschaffenheit: Weitesgehend geteerte Wege

Besonderheiten: St.-Bartholomäus-Kapelle in Hörlkofen, Wörther Straße, Langhaus romanischen Ursprungs, Altarraum und Sakristei wurden um 1650 Barockisiert;

St.-Bartholomäus-Kirche in der Erdinger Straße, Neubarock gehalten Kirche aus dem Jahr 1925

Sportplatzanlage Hörlkofener SV mit Sportgaststätte

Die Kirche Mariä Geburt in Kirchötting ist ein mittelalterlicher Bau, das Raumbild entstand in der 2. Hälfte des 15. Jahr. Spätestens um 1500

Vom öffentlichen Parkplatz an der Erdinger Straße nach dem Gasthaus Eisenberger, gegenüber der Pfarrkirche St.-Bartholomäus gehen wir über den Kapellenweg entlang des geplanten Friedhofes zur Holzfeldstraße. Dort biegen wir rechts ab. An der Wörther Straße wenden wir uns nach links, bis wir vorbei an der St.-Bartholomäus-Kapelle rechts in die Kronbergstraße einbiegen. Auf dieser Straße wandern wir entlang des Sportgeländes des HSV Richtung Nordwesten. Weiter geht es auf der links abbiegenden gepflasterten Straße nach Kirchötting. Vor Überquerung des Kronbergbaches sehen wir recht die Überlaufbecken und die Pumpstation des Abwasserzweckverbandes Erdinger Moos. In der Mitte der Ortschaft Kirchötting, bei der Kirche Mariä Geburt biegen wir links ab und wandern in gerader Straßenführung weiter bis Kleinfeld. Danach stoßen wir auf die Verbindungsstraße zwischen Sonnendorf und Willgruber. An dieser Kreuzung biegen wir links Richtung Willgruber ab (Osten). Im Bereich Willgruber lassen wir die Bahnbrücke rechts liegen und wandern wieder zurück nach Hörlkofen. Hier mündet der Weg in die Holzfeldstraße ein, wo wir uns nach links wenden und wieder zum Ausgangspunkt zurückkommen.

Weg Nr. 7

Hörlkofen – Oberau – Katterloh – Schwillach

Gesamtstrecke ca. 4 km

Beschaffenheit Bis Ende Oberauer Straße geteerte Geh- und Radwege bzw.

Flurbereinigungsstraßen; ab Ende Oberau bis Katterloh hinausgehend aufgekieste Wirtschaftswege

Besonderheiten: St.-Bartholomäus-Kirche in der Erdinger Straße (siehe Weg Nr. 6)

Vom Ausgangspunkt wie unter Nr. 6 beschrieben, wandern wir entlang der Erdinger/Hohenlindener Straße in Richtung Süden bis zur Oberauer Straße. Dort verlassen wir den Geh- und Radweg nach rechts und folgen dem Weg in südlicher Richtung über Katterloh nach Schwillach. In Oberau befindet sich eine Abkürzung nach dem Waldstück rechter Hand auf unbefestigtem Weg über die Bahnbrücke Richtung Willgruber (Weg Nr. 6)

Weg Nr. 8

Rundweg Hörlkofen – Brand – Hörlkofen oder Hörlkofen – Brand – Pretzen – Altenerding – Erding

Gesamtstrecke: Rundweg ca. 3 km über Brand bis Gemeindegrenze 3,5 km; bis Erding 8 km

Beschaffenheit: Im Bereich der Ortschaft Hörlkofen sowie bis zum Bebauungsende Ziegeleistraße befestigte Gehwege bzw. Straßen. Danach bis Brand aufgekiester

Wirtschaftsweg. Ab Brand im Bereich des Rundweges sowie bis zur Gemeindegrenze, Richtung Erding geteeter Geh- und Radweg.

Besonderheiten: Gehege mit Damwild an der Ziegeleistraße

Von der Ortsmitte kommen, wie unter Weg Nr. 6 und Nr. 7 beschrieben, bewegen wir uns in östlicher Richtung durch die Neubausiedlung (Eichen- und Ahornstraße) über die Bahnhofstraße zur Ziegeleistraße. Die Ziegeleistraße führt linker Hand bis nach Brand. Dort besteht die Möglichkeit rechts (nach Norden) in Richtung Niederwörth bzw.

Pretzen/Altenerding/Erding abzubiegen. Ansonsten können wir auf dem Gehweg entlang der St 2332 zurück nach Hörlkofen zum Ausgangspunkt wandern.

Weg Nr. 9

Hörlkofen – Stalling – Kloster Fendsbach – Hörlkofen

Gesamtstrecke: Rundweg über Stalling nach Hörlkofen ca. 3,5 km über Wolfswinkel

Richtung Fendsbach 3 km

Beschaffenheit: Im Bereich der Ortschaft bis Stalling geteerte Wege; von Stalling bis zur St 2331 aufgekiester Wirtschaftsweg; entlang der St 2331 geteeter Geh- und Radweg

Von der Ortsmitte bzw. vom Parkplatz Bahnhof gegenüber dem Gasthaus Liebl (schöner Biergarten) wandern wir in südlicher Richtung nach Stalling. Dort können wir links in den Weg Nr. 10 nach Wolfswinkel einbiegen, bzw. rechts bis zur St 2331 zurück Hörlkofen oder an der St 2331 entlang nach Süden wandern und dabei das Kloster Fendsbach mit seinen Behindertenwerkstätten besuchen

Weg Nr. 10

Hörlkofen – Rottmann bzw. Wolfswinkel

Gesamtstrecke Richtung Rottmann ca. 2 km, Richtung Wolfswinkel/Stalling ca. 3 km

Beschaffenheit: In der Ortschaft bis Ende der Bebauung Rottmanner Straße ungeteeter Weg ansonsten aufgekieste Wirtschaftswege

Besonderheiten: Gutshof Rottmann (Bezeichnung Rotes Haus) aus dem italienischen „casa rossa“ solche Häuser lagen an römischen Verkehrswegen und sind heute meist Herbergen und Wirtshäuser) mit der 1894 erbauten Marienkapelle. Hierher soll es nach einer Hinweistafel früher auch eine kleine Wallfahrt gegeben haben. Die Kapelle steht unter Denkmalschutz.

Wolfswinkel-Feldkreuz: Korpus und INRI-Schild aus Blech gegossen und mit zwei Bildtafeln versehen. Der Überlieferung nach wurde an dieser Stelle eine Magd von einem Wolf angefallen und getötet.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz in der Ortsmitte Hörlkofen, bzw. am Bahnhof Hörlkofen. Wir wandern durch die Siedlungen zur Bahnhofstraße in östlicher Richtung. Am Ortsende biegen wir rechts im Bereich der Ziegelei in die Rottmanner Straße ein. Am Ende der Bebauung gabelt sich die Straße links in die Richtung Rottmann und rechts durch den Wald in Richtung Wolfswinkel. Bei Rottmann können wir über einen Privatweg Richtung Au nach Walpertskirchen weiterwandern. Wenden wir uns an der vorher beschriebenen Gabelung nach rechts, geht es durch den Wald nach Wolfswinkel. Am südlichen Waldrand steht links das genannte Feldkreuz. In Wolfswinkel können wir nach links durch den Wald nach Ötz (Gemeinde Buch wandern), nach rechts – Westen – abbiegend erreichen wir Stallering, den Weg Nr. 9, auf dem wir die Wanderung fortsetzen können.